



Wandern
mit andern
nicht nur im Göttinger Land
2012

Wandern mit andern



Grußwort des Landrates

Liebe Wanderbegeisterten,

ich freue mich, dass ich die Schirmherrschaft für dieses erfolgreiche Projekt als Landrat weiterführen darf, und lade Sie alle ganz herzlich unter dem Motto „Wandern mit andern“ zu herrlichen Wanderungen und interessanten Sehenswürdigkeiten in unserer schönen Region ein. Die Länge der Touren und das Tempo kann dabei wieder jeder



Wanderer für sich ganz persönlich festlegen. So ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei. Denn schließlich kann man seine Heimat am besten beim Wandern erleben und kennen lernen. 6 regionale Sportvereine haben ein attraktives Programm vorbereitet, das Sie sicherlich begeistern wird. Viele fleißige Menschen sind notwendig, um solch ein Projekt auf die Beine zu stellen. Dies ist nur gemeinsam möglich. Ich danke daher allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dass die Wanderungen auch in diesem Jahr wieder stattfinden können und wünsche uns allen viele vergnügte Stunden an der frischen Luft.

Ihr

Bernhard Reuter

Landrat des Landkreises Göttingen

„Wandern mit andern“ ist eine **Gemeinschaftsinitiative** von :
KSB Göttingen, Niedersächsischer Turnerbund- Kreis Göttingen,
Deutscher Alpenverein-Sektion Göttingen, Galerie Göttinger Land.



Ganz besonders freuen wir uns, dass wir die Volksbank Mitte AG als Partner und Hauptsponsor gewinnen konnten.



Tourentipps zum Wandern und Radfahren online unter:



nicht nur im Göttinger Land



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

mit unserem Projekt „Wandern mit andern“ haben wir in den beiden zurückliegenden Jahren viele Menschen mobilisieren können, attraktive Routen in der näheren Umgebung im Landkreis Göttingen zu erwandern und zu erleben. Zwölf örtliche Sportvereine haben mit großem Engagement und viel Geschick die Wandertage organisiert und dafür großes Lob von vielen Wanderfreunden erhalten. Von den Teilnehmenden wurde häufig festgestellt, dass sie durch „Wandern mit andern“ Wege und Ziele entdecken konnten, die sie sonst wohl nicht besucht hätten. Als sehr angenehm wurde auch die Möglichkeit empfunden, mit anderen Wanderern ganz zwanglos in Kontakt zu kommen. Viele sind sich auf vielen Wegen immer wieder einmal begegnet.

Die positive Resonanz und die finanzielle Unterstützung durch unseren Hauptsponsor „Volksbank Mitte eG“ hat uns motiviert, „Wandern mit andern“ auch 2012 fortzusetzen – und darüber hinaus sogar für zwei Wanderungen über die Grenzen des Göttinger Landes hinaus zu gehen. Im Juni wird es eine Wanderung in Bernterode in Thüringen geben und im September geht es in den Northeimer Stadtwald.

Schauen Sie sich alle sechs Angebote auf den folgenden Seiten an und beachten Sie auch die **Organisationshinweise auf Seite 16**.

Schon die Beschreibung der Routen weckt die Vorfreude auf „Wandern mit andern 2012“. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!



„Hin und Weg!“ Wanderlust in Lippoldshausen



Lippoldshausen ist ein Ortsteil von Hann. Münden im südlichsten Zipfel Niedersachsens und zählt zur Zeit 690 Einwohner. Der Ort ist sehr idyllisch gelegen, und nach allen Seiten von Wald umgeben und bietet daher allen Wanderern viele Möglichkeiten. Erstmals wurde Lippoldshausen im Jahr 1263 urkundlich erwähnt und feiert somit im Jahr 2013 sein 750jähriges Bestehen.

Termin:	Sonntag, 20. Mai 2012
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Lippoldshausen
Veranstalter:	SGV Lippoldshausen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Die Wanderer können zwischen 3 Strecken wählen: grüne Route ca. 4 km, blaue Route ca. 9 km und rote Route ca. 13 km.

Die **grüne Strecke** führt über befestigte Wege und ist auch für Familien mit Kinderwagen gut geeignet. Nach dem Start am Sportplatz geht es vorbei an der ehemaligen Raiffeisenbank, dem Wasserbassin und der Reithalle, Richtung Lippoldsburg.



Anschließend führt ein Abstecher am Tunnelmund der ICE Strecke zum so genannten Zwickel. Von dort aus hat man einen herrlichen Blick über die Autobahn Richtung Osterberg. Der weitere Weg führt dann entlang der Autobahn A7 zur Kaiserlinde und von dort zurück zum Sportplatz.



Der Wegverlauf der **blauen Route** (ca. 9km) führt uns nach Verlassen des Sportplatzes zum Dorfgemeinschaftshaus. Von dort aus geht es weiter durch die Feldmark bis zum Wasserbassin, dann rechts hoch in den Wald zum Frauenschuhweg. Anschließend biegen wir rechts ab bis in die Nähe des Lippoldshäuser Grillplatzes und weiter nach links bis zum Werratalblick, wo wir unsere Verpflegungsstation erreichen. Nachdem wir uns entsprechend gestärkt haben, verlassen wir nach einiger Zeit den Wald und gehen an Feldern und Wiesen vorbei, mit schönen Ausblicken über die Dörfer, die Autobahn und die ICE-Strecke, zum Ausgangspunkt Sportplatz zurück.

Die längste, die **rote Route**, beträgt ca. 13 km und ist bis zum Wasserbassin mit der blauen Route identisch. Von hier aus wandern wir weiter bis zur Meenser Straße und gehen dann am Käseberg und Rauheberg entlang bis zur Verpflegungsstation am Brackenberg (siehe Wegverlauf blaue Route). Anschließend geht es auf dem Kamm des Osterberges bis zum Dreiländereck, dann weiter aus dem Wald heraus bis zur Kaiserlinde und anschließend zum Tunnelmund der ICE-Strecke. Von hier aus ist es nur noch ein kurzes Wegstück bis zum Sportplatz.

Sport- und Gesangverein Lippoldshausen e.V. 1883

Der SGV Lippoldshausen ist mit ca. 360 Mitgliedern der größte Verein des Ortes und bietet seinen Mitgliedern unter anderem die seltene Kombination zwischen Sport und Kultur an, denn der Gemischte Chor ist neben den Sportarten Dart, Fußball, Schießen, Turnen und Wandern ein wesentlicher Teil des Vereinslebens.



Ansprechpartnerin:

Margot Schmidt

Tel.: 05541/12071

Mail: margot-schmidt47@t-online.de



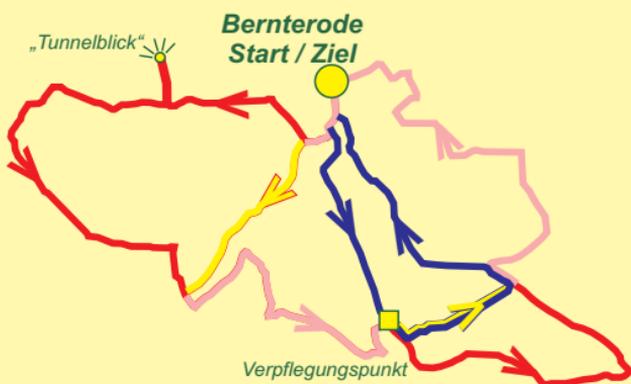
„Schöne Aussichten an der Eichsfelder Pforte“



Bernterode, erstmalig 1174 urkundlich erwähnt, liegt am Rand des Eichsfelder Kessels im Wippertal und von der A 38 abfahrt Breitenworbis in Richtung Nordhausen ca. 5km entfernt. Umringt von fünf Bergen mit vielen großartigen Ausblicken bietet die Landschaft um den Ort ein Wanderparadies.

Termin:	Sonntag, 03. Juni 2012
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Bernterode Anfahrt über A 38 - Abfahrt Breitenworbis
Veranstalter:	SV Bernterode
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Es stehen drei Strecken zur Auswahl: **blaue Route** ca. 4 km, **gelbe Route** ca. 7 km und die **rote Route** mit ca. 12 km.



Die kurze **blaue Strecke** (kinderwagentauglich) führt durch den Ort vorbei an alten Fachwerkhäusern den Eichsfelder Wanderweg entlang zur neuen Schutzhütte. Von dort geht es im Wald den Harz – Hainleite Wanderweg weiter bis zum Abzweig Försterstieg. Nach einem kurzen Abstieg kommt man zur Aussichtsbank „Rehunger Stieg“ mit dem schönsten Blick auf Bernterode und Umgebung. Danach führt die Route wieder bergab durch den Ort bis zum Ziel.

Die beiden anderen Routen haben zunächst einen gemeinsamen Verlauf. Sie führen an 400 Jahre alten Fachwerkhäusern über den Anger an der 1605 erbauten Kirche vorbei. Dann überquert man die Wipper über eine überdachte Holzbrücke, wo sich die Strecken dann trennen.



Die **gelbe Route** führt an der Wipper weiter bis zur Ortsumgehung. Dann zusammen mit der roten Route den Panoramaweg in Richtung Dachsberg zum Aussichtspunkt. Weiter durch den Mischwald zur neuen Schutzhütte, wo sich der Verpflegungspunkt befindet. Nach der Stärkung mit Eichsfelder Stracke und anderen Leckereien folgt man den Panoramaweg bis zum Abzweig Försterstieg, wo sich die beiden Routen wieder vereinen.

Die **rote Route** führt von der Wipper, an den Statonen vorbei zum Aussichtspunkt „Tunnelblick“. Von hier kann man das Westportal des Höllbergtunnels der A38, die „Eichsfelder Pforte“, mit den Bleicherödern Bergen, das Ohmgebirge, die Harburg und den Hubenberg sehen. Nach dem kurzen lohnenswerten Abstecher zum Tunnelblick führt die Route vorbei am heiligen Grab zum Rosenberg, mit Aussicht auf Breitenworbis und Umgebung. Am Waldrand entlang mit Blick auf den Eichsfelder Kessel und den Dün geht es an der Kreuzung Forstbaumschule weiter den Panoramaweg bis zur Wipper, wo sich die gelbe und die rote Route wieder bis zur Schutzhütte verbinden. Nachfolgend wandert man den Eichsfelder Wanderweg bis an einem Abzweig weiter zum Aussichtspunkt Jägerloch, wo man das Zementwerk Deuna und den Dün gut sehen kann. Dann zum Försterstieg, wo sich die beiden Routen wieder vereinen. Den Panoramaweg folgend über den Rehunger Stieg mit Blick auf Bernterode und Umgebung zum alten Sportplatz am Hagenberg, mit guter Fernsicht über das Eichsfeld. Bergab geht es am Schützenhaus vorbei, weiter ins Dorf, wo die Route dann durch das Wiesental am Festplatz endet.

SV Bernterode

Die Sportvereinigung Bernterode e.V. hat ca. 250 Mitglieder in mehren Abteilungen. Turnen, Fußball, Tischtennis, Badminton, Schach, Wandern, Breitensport. Die Abteilung Wandern feiert im Jahr 2012 ihr 15-jähriges Bestehen.



Ansprechpartner:

Joachim Bötticher

Tel.: 036076 / 51876

Mail: Joachim.Boetticher@t-online.de



Rund um Eberhausen auf den Spuren Adelheids



Eberhausen liegt rund 4 km südwestlich von Adelebsen. Mit ca. 350 Einwohnern ist Eberhausen einer der kleinsten Orte des Flecken Adelebsen. Weitläufige Waldgebiete bieten gute Wandermöglichkeiten mit großartigen Ausblicken. Übertagt wird der Ort westlich vom 402 m hohen Heidelberg der zum Nordausläufer des Bramwaldes gehört.

Termin:	Sonntag, 8. Juli 2012
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz „Fürstenhagener Weg“
Veranstalter:	SuS Eberhausen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Den Teilnehmern werden 3 Wanderrouten angeboten: grüne Route ca. 5 km, blaue Route ca. 8 km und rote Route ca. 12 km.

Die **grüne Route** führt über befestigte Feld- und Forstwege vorbei an Wiesen und Feldern und im letzten Teilstück durch ein Waldgebiet. Nach dem Start am Sportplatz geht es zunächst bergab Richtung Eberhausen und dann am Ortsrand rechts in den Bürgermeister-H.-Schmidt-Weg vorbei an der "Blechscheune". Von hier hat man einen schönen Blick auf den Backenberg und die Grefenburg. Weiter geht's in Richtung "Krum siek's Fischteichen" und "Auf dem Halme". Das letzte Teilstück führt bergauf durch das Waldgebiet "Heidelberg". Am Ende geht es vorbei am Landhaus "Heidelberg". Von hier hat man einen schönen Panoramablick auf den Lindenberg, Eichenberg, Grefenburg und den Backenberg. Nach weiteren 300 m ist das Ziel am Sportplatz erreicht.





Die **blaue Strecke (ca. 8 km)** und die **rote Strecke (12 km)** führt zu einem Großteil gemeinsam durch das Waldgebiet des "Heidelberges".

Nach wenigen Metern entlang der grünen Strecke biegt der Weg in nördliche Richtung vorbei am Sportplatz ab. Das erste Stück geht teilweise steil bergab vorbei an der "Schweinweide" bis zum Friedhof. Nun führt die Strecke stetig bergauf zuerst in Richtung "Lindenberg" und vor dem Wald linkerhand zum Heidelberg. Bevor es in den Wald geht hat man einen schönen Blick auf Eberhausen und die angrenzenden Wälder. An einigen Lichtungen gibt der Wald den Blick frei in Richtung Adelebsen und man kann den Basalt-Steinbruch Bramburg sehen. Nach ca. 3 km überschreitet man den höchsten Punkt der Strecke von ca. 400 m und erreicht nach kurzer Zeit an einer Weggabelung die Verpflegungsstation an der "Gutgenugsbuche". Hier ist Gelegenheit sich die "Sage vom Burgfräulein Adelheid und der Gutgenugsbuche" anzuhören. Von dort aus trennen sich die beiden Strecken nach ca. 300 m. Die blaue Strecke führt auf direktem Weg stetig bergab und im letzten Teilstück gemeinsam mit der grünen Strecke zum Ziel am Sportplatz.

Für die ganz Eifrigen geht es auf einer anderen Strecke auch stetig im Wald bergab bis man am Wandrand auf die grüne Strecke tritt, die dann bis zum Ortsrand von Eberhausen in Entgegengesetzter Richtung führt. Von dort geht es in östliche Richtung wieder bergauf zum Wald. Auf dem letzten Teilstück verlaufen alle drei Strecken gemeinsam zum Ziel am Sportplatz.

SuS Eberhausen

Der Spiel- und Sportverein Eberhausen ist mit ca. 250 Mitgliedern der größte Verein des Ortes. Unser Angebot umfasst Fußball, Schwimmen, Leichtathletik, Freizeit- und Gesundheitssport und Wandern.



Ansprechpartner:

Ulrich Koch

Tel.: 05506 / 8689

Mail: ulrich_koch@t-online.de



Kein Pfad ist fad

...entlang am „Grünen Band“



Weißenborn ist ein ländlich geprägtes Dorf mit ca. 260 Einwohnern, liegt 25 km süd-östlich von Göttingen und gehört zur Gemeinde Gleichen. Mittelpunkt des Ortes bildet der mit Sandsteinquadern ummauerte Thie, auf dem die unter einer Linde stehenden Bänke zur Rast einladen. Die Nikolaikirche überragt Weißenborn und wird von Teilen der restaurierten Wehrmauer umgeben.

Das Nachbardorf Bischhausen (ca. 370 Einwohnern) wurde 1152 erstmals erwähnt. Der Teich mit Feuerwehrrhaus bilden hier die Mitte des Ortes. Bei der Gründung soll jedoch die Kirche St. Martin mit seinem zweiflügeligen Altar Ausgangspunkt gewesen sein. Durch den Zusammenschluss der Sportvereine beider Dörfer entstand im Jahr 1968 der SV Bischhausen/Weißenborn, der die Wanderung durch die von sanften Hügeln, Wiesen und Wäldern geprägte Landschaft organisiert.

Termin:	Sonntag, 2. September 2012
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Weißenborn
Veranstalter:	SV Bischhausen / Weißenborn
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Es stehen eine kurze Route mit 4.5 km und eine lange Route mit 13 km zur Auswahl, Start / Ziel ist jeweils der Sportplatz in Weißenborn.



Blaue Route: Wir folgen dem offiziellen Radweg der Gemeinde Gleichen vorbei an Wiesen mit Blick ins Tal. Die Wanderung führt auch vorbei an einem Feuchtbiotop, an dem man rasten kann und Enten, Vögel und Waldameisen beobachten kann.

Gleichen / Bischhausen-Weißenborn

2. September 2012



Kurz danach erreichen wir das "Grünen Band" an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Nach einem Anstieg blicken wir nach Thüringen in das Dorf Glasehausen auf der einen Seite und in das Gartetal auf der anderen Seite. Über den Helleweg wandern wir durch den Wald in ein weitläufiges Tal und durch den Hopfenberg führt der Weg zurück zum Sportplatz Weißenborn. (Alternativ kann der Weg am Schützenhaus vorbei durch den Ort zurück zum Sportplatz Weißenborn gewählt werden).

Rote Route: Der Weg führt am Waldrand entlang Richtung Landesgrenze Niedersachsen/Thüringen. Schöner Blick auf Weißenborn mit der Nikolaikirche und die Gleichen im Hintergrund. Wir passieren einen Steinbruch, in dem seltene Pflanzen und zahlreiche Vögel zu Hause sind und befinden uns bereits im Bereich des "Grünen Bandes", denn wir überqueren nun die Grenze. Nach kurzer Strecke haben wir einen Blick in den Ort Siemerode und das südliche Eichsfeld. Wir überqueren die Landstraße und folgen dem "Grünen Band" entlang bis zum Wasserhochbehälter der Gemarkung Weißenborn. Bei gutem Wetter ist der Blick auf den Brocken, die Mackenröder Spitze, ins Gartetal und auf die Gleichen mit Eschenberg fantastisch. Dann führt der Weg vorbei an Windrädern zur Zwischenstation, dem Sporthaus Bischhausen, wo man Rast machen kann und gepflegt wird. (Fahrdienst zum Sportplatz Weißenborn) Durch die Radebrake geht es zurück über den Mausberg und durch das idyllische Damental. Wir überqueren die Landstraße und wandern am Ortsrand von Weißenborn entlang zur Nikolaikirche mit Wehrmauer. Eine Besichtigung der Kirche ist möglich. Von hier aus ist es nicht mehr weit zurück zum Ausgangspunkt.

SV Bischhausen / Weißenborn

Der Verein ist mit ca. 161 Mitgliedern der größte Verein der beiden Orte. Die Angebote des Vereins sind Jugendfußball, Herrenfußball, Tennis sowie Frauen- und Seniorensport mit den Nachbarvereinen

Ansprechpartner:

Hermann Hille

Tel.05508/8907

Mail:hermannhille@yahoo.de



Wälder und weites Land, rund um Wieterturm und Waldbühne



Der Wieterturm und die Waldbühne sind die Attraktionen dieser Wanderung im Northeimer Stadtwald. Der 326 m hoch gelegene Wieterturm ist ein Aussichtsturm, der 1882 auf den Fundamenten eines alten Wartturmes aus dem Jahr 1442 errichtet wurde. Der Turm eröffnet einen wunder-schönen Rundblick in das Leinetal und in das Harzvorland. Die 1934 erbaute Waldbühne ist von uralten Buchen umgeben und zählt sicher zu den schönsten Open-Air Bühnen Niedersachsens.

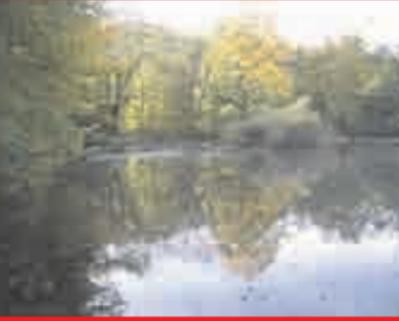
Termin:	Sonntag, 30. September 2012
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Thomas Mann Schule Northeim, Sudheimer Str.
Veranstalter:	TG von 1848 Northeim
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Die Wanderer können zwischen drei Strecken unterschiedlicher Länge wählen: grüne Route ca. 5 km lang; blaue Route ca. 7 km lang; rote Route ca. 13 km lang

Nach dem Start verlaufen **alle drei Strecken**

über die Sudheimer Straße und den Martinsgraben in den Wietewald hinein bis hinauf zum Waldparkplatz "Keimsdorn". Die Wanderer erreichen kurz danach den 19 m hohen Wieterturm. Der Turm steht auf der Kuppe des 3. Wieterberges bei 326 m Höhe. Hier bietet sich die Möglichkeit, den Wieterturm zu besteigen und einen weiten Blick in alle Himmelsrichtungen zu werfen. Informationstafeln erläutern die Geschichte des Aussichtsturmes. Die drei Strecken verlaufen auf einem Waldweg zurück zum Parkplatz „Keimsdorn“. Hier teilen sich die Strecken.





Die **grüne Route** (ca. 5 km) verläuft über den Hinweg zurück zur Thomas Mann Schule.

Die **blaue Route** (ca. 7 km) führt durch den Mittelwald unterhalb des 4. Wieterberges über den Schambachweg. Dieser mündet in einem Rundbogen über den Lichtnerweg wieder auf den bereits gewanderten Hinweg zurück zur Thomas Mann Schule.

Die **rote Route** (ca. 13 km) führt auf dem Friesenweg an einem Klettergarten und den Schwefelteichen vorbei zum Gesundbrunnen und der Waldbühne. Ein wunderschön gelegenes Open-Air-Gelände mitten im Wald am Ortsrand von Northeim. Zum Gesundbrunnen gehören einige Schwefelteiche. 1803 ließ die Stadt Northeim zwei verschlammte Fischteiche ausheben, wobei eine Quelle mit Schwefelgeruch festgestellt wurde. Deshalb versuchte man einen Badebetrieb zu errichten und baute den Gesundbrunnen aus. Das heutige Hotel "Freigeist" kann als Nachfolger eines Gasthauses aus dem Jahr 1810 angesehen werden. Aber die Quelle reichte für einen hochwertigen Badebetrieb nicht aus. Vom Gesundbrunnen führt der Weg weiter zu den Güntgenburger Teichen. Diese Teiche werden heute in privater Regie als Fischteiche genutzt. Weiter geht es auf befestigtem Weg wieder in den Wieterwald und wir erreichen nach ca. 1 Stunde auf dem Kamm die "Neustädter Hütte". Von dort geht es weiter durch den Mittelwald zum Schambachweg und von dort gemeinsam mit der 7 km Strecke zurück zur Thomas Mann Schule.

Turngemeinde von 1848 Northeim

Die TG ist mit fast 1500 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Südniedersachsen. Angebote der TG: Aqua-Fitness, Kinderturnen, Tanzsport, Folklore, Koronarsport, Tauchsport, Gerätturnen, Leichtathletik, Tennis, Gymnastik & Co., Prellball, Trampolinturnen, Schwimmen, Volleyball, Kanusport, Skifahren/Wandern, Walking



Ansprechpartnerin:

TG Northeim Geschäftsstelle

Kerstin Ißmer

Tel.: 05551/51848

Mail: TG-Nom@web.de



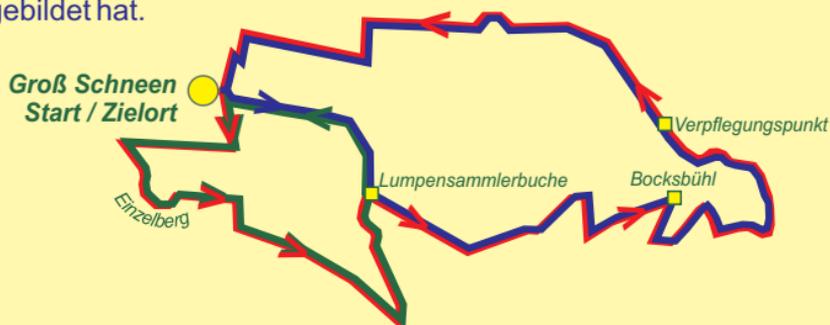
Lumpensammlerbuche und Brockenblick vom Bocksbühl



Groß Schneen liegt im Süden von Göttingen und ist mit fast 1800 Einwohnern der zentrale Ort der Gemeinde Friedland. Der weithin sichtbare Einzelberg ist das prägende Wahrzeichen Groß Schneen's. Durch den nah angrenzenden Wald bietet Groß Schneen bis zum Bockbühl, mit 437m Höhe die höchste Erhebung zwischen Leine und Harz, eine abwechslungsreiche Wanderlandschaft.

Termin:	Sonntag, 14. Oktober 2012
Startzeit:	zwischen 8.00 und 10.30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz am Kampweg
Veranstalter:	TSV Groß Schneen 08
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Die **grüne (ca.4 km) Route** führt uns zuerst auf den Einzelberg. Er ist ein Zeugenberg, der sich bei Absenkung des Leinegrabens in der Erdgeschichte durch stehen gebliebenes härteres Untergestein gebildet hat.



Die Kuppe ist parkähnlich gestaltet. Vom Rundweg kann das schöne Leinetal bewundert werden. Nun führt der Schotterweg in den Wald, man erreicht die „Lumpensammlerbuche“. Sie wurde 1999 als Erinnerung an den Lumpensammler Thieme aus Reiffenhausen gepflanzt, der hier immer Rast machte. Von hier aus erwartet uns wieder ein herrlicher Ausblick über die Dörfer des Leinetales. Der Rest des Weges führt uns am Gestüt „Sagahof“ vorbei und wir erreichen wieder den Sportplatz in Groß Schneen. Die **blaue Strecke (ca.8 km)** verläuft über den Kampweg in südwestlicher Richtung und führt uns dann zum Bocksbühl. Der Weg leitet uns durch ein Buchen-Edellaubholz-Gemisch, in dem Sträucher und Unterholz kaum vorkommen. Der Bocksbühl bietet bei guter Wetterlage spektakulärer Ausblicke Richtung Göttingen,



Gleichen und den 65 km entfernten Brocken. Der Rückweg verläuft bergab auf dem „Höllenberg“. Durch den lichten Buchenbestand ist Ludolfshausen zu sehen. Nach einem leicht abschüssigen Teilstück erreichen wir das Haus der Real-gemeinde (Verpflegungsstation). Oberhalb des Dreisches verläuft die Wanderstrecke nun Richtung Ludolfshausen. In einem wildreichen Gebiet (Füchse, Schwarzwild und Rehwild) wandern wir unterhalb der Plesse (389 m) Richtung Waldrand, oberhalb Groß Schneen/Leinetal. Die Nachbardörfer sind sanft eingebettet in die Landschaft und das Zentrum Göttingen ist gut sichtbar. Das letzte Teilstück führt durch Wiesen und Felder, teils mit Pferden und Kühen beweidet, ein nicht mehr alltäglicher Anblick von sich wild jagenden Islandpferden, wird ermöglicht. Entlang der Dorfrandbesiedlung erreichen wir den Start-/Zielort, das Einzelbergstadion. Die **rote Strecke (ca. 10,5 km)** folgt vom Startpunkt aus der grünen Route bis zur „Lumpensammlerbuche“ und von dort wie beschrieben auf den Bocksbühl, nach einer möglichen Rast und Verpflegung folgt der Weg dann dem bereits erklärten Weg der blauen Route. Diese größte Runde umfasst alle Höhepunkte der kürzeren Abschnitte, ist aber für ungeübte Wanderer eine Naturherausforderung, da es teilweise anstrengende bergauf Passagen zu bewältigen gilt. Aufgrund der umfassenden Begleitung und Sicherung der Wanderstrecken ist auch ein evtl. notwendiges Abkürzen jederzeit möglich, da das Genießen und der Wanderspaß in der Gruppe im Vordergrund stehen.

TSV 08 Groß Schneen

Durch die Oberschule in Groß Schneen hat der TSV 08 mit seinen 700 Mitgliedern beste Möglichkeiten für viele Sportangebote. Mehrere Kooperationsgruppen bestehen mit den örtlichen Schulen. Über das Sportbüro der Gemeindeverwaltung besteht eine Gastsporlerlaubnis mit den umliegenden Sportvereinen der Gemeinde.



Ansprechpartner:

Dirk Brack

Tel: 05504/8344

www.tsv-08grossochneen.de



Wandern mit andern



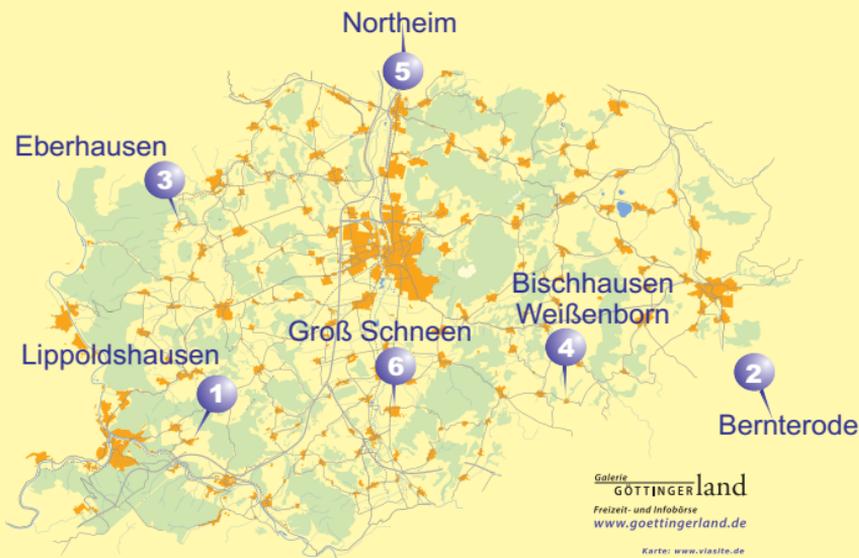
Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Einzelwanderer, die sich gern in einer Gruppe zusammenfinden möchten, treffen sich jeweils um 9.30 Uhr am Startort der Wanderungen.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.
- Für die Wanderungen besteht ein zusätzlicher Versicherungsschutz (Unfall und Haftpflicht) nur für Teilnehmer, die Mitglied in einem Sportverein sind. Ansonsten gilt die normale gesetzliche oder private Versicherung der Teilnehmer.

Auszeichnungen und Preise

- Nach jeder Wanderung gibt es ein kleines Geschenk und eine Urkunde für die teilnehmerstärkste Wandergruppe.
- Teilnehmer, die 2012 alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in einem Wanderpass dokumentiert haben, können an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.





Unsere Wanderungen im Überblick

- | | | |
|---|------------------------|-----------------------------|
| 1 | Lippoldshausen | Sonntag, 20. Mai 2012 |
| 2 | Bernterode / Wipper | Sonntag, 3. Juni 2012 |
| 3 | Eberhausen | Sonntag, 8. Juli 2012 |
| 4 | Bischhausen-Weißenborn | Sonntag, 2. September 2012 |
| 5 | Northeim | Sonntag, 30. September 2012 |
| 6 | Groß Schneen | Sonntag, 14. Oktober 2012 |

Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

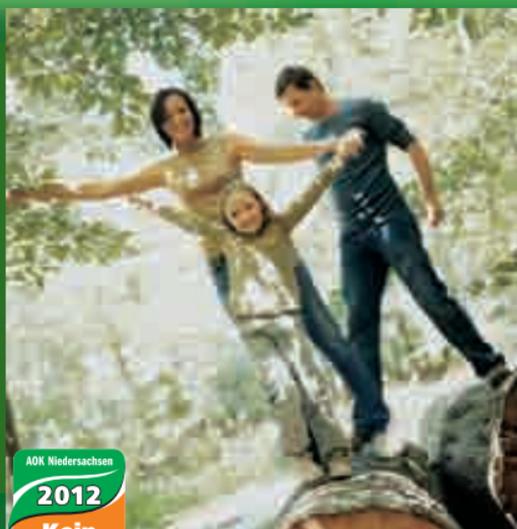
Kreissportbund Göttingen e. V.

Michael Heil

Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 5311501, Mail: info@ksb-goettingen.de

Druckauflage: 10.000



AOK
Die Gesundheitskasse.

Neu! Prämien für die Gesundheit!

Die AOK Niedersachsen bonifiziert jetzt das Deutsche Wanderabzeichen in Bronze, Silber und Gold im Rahmen von AOK Doppelplus mit jährlich 10 Bonuspunkten (entsprechen 10 Euro). Nähere Informationen erhalten Sie im AOK Servicezentrum oder unter www.aok.de/niedersachsen

Jetzt zur AOK wechseln!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wir laden Sie herzlich ein zum
Wandern mit andern!**

Volksbank Mitte eG 
Eichsfeld · Northeim · Rosdorf

www.volksbank-mitte.de